

## Nachtrag zum Auftragsverarbeitungsvertrag - DSGVO-EKD

zwischen

(nachfolgend "Auftraggeber")

und

**heylogin GmbH**

Sophienstr. 40

38118 Braunschweig

(nachfolgend "Auftragnehmer")

### Präambel

Die Parteien haben einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO geschlossen (nachfolgend "AVV"). Der Auftraggeber ist eine kirchliche Stelle im Sinne des § 2 DSGVO-EKD und unterliegt dem Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSGVO-EKD) anstelle der DSGVO. Die Parteien ergänzen den AVV daher wie folgt.

### 1 Anwendbares Recht

1. Für die Auftragsverarbeitung gilt das DSGVO-EKD in der jeweils geltenden Fassung anstelle der DSGVO.
2. Die Bestimmungen des AVV gelten entsprechend fort. Verweise auf Vorschriften der DSGVO (insbesondere Art. 28, 30, 32, 33, 34, 35 sowie Art. 15-22 DSGVO) sind durch die jeweils sachlich entsprechenden Vorschriften des DSGVO-EKD zu ersetzen (insbesondere §§ 30, 31, 27, 32, 33, 34 sowie §§ 19-25 DSGVO-EKD).

### 2 Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde für den Auftraggeber ist die für ihn örtlich und sachlich zuständige kirchliche Datenschutzaufsicht (insbesondere der Beauftragte für den Datenschutz der EKD)

(BfD EKD)). Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bei deren Anfragen und Prüfungen im gleichen Umfang wie gegenüber staatlichen Aufsichtsbehörden nach dem AVV.

### **3 Schlussbestimmungen**

1. Im Übrigen bleibt der AVV unverändert. Bei Widersprüchen gehen die Regelungen dieses Nachtrags vor, soweit das DSGVO-EKD zwingend anwendbar ist.
2. Dieser Nachtrag ist ausschließlich in Verbindung mit dem AVV wirksam. Änderungen bedürfen der Textform.

## **Unterschriften**

**Unterschrift Auftraggeber**

**Unterschrift Auftragnehmer (heylogin GmbH)**